



AWWB

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm

Umwelt-Zeitung

Ausgabe 2/2014

*Problemmüll-
Sammlung
Herbst 2014*



*Wohin mit alten
Medikamenten?*



Die umweltfreundliche Schultasche

Ohne Müll ins neue Schuljahr!





Inhalt

Wohin mit alten Medikamenten?	Seite 3
Sammlung mit dem Gelben Sack	Seite 4/5
Stromerzeugung im MKW	Seite 6/7
Die umweltfreundliche Schultasche	Seite 8/9
Problemmüll-Sammlung im Herbst 2014	Seite 10/11
Rätselspaß	Seite 12



Thomas Moritz
Werkleiter MKW Weißenhorn

Liebe Leserin, lieber Leser!

Abfall vermeiden ist eines der zentralen Themen einer modernen Abfallwirtschaft. Das beginnt bereits im Kleinen: z.B. beim Packen der Schultasche. Auf den Seiten 8/9 haben wir einige Tipps für Sie vorbereitet, damit aus der Schultasche Ihrer Kinder eine umweltfreundliche Schultasche wird. Es lohnt sich – nicht nur für die Umwelt.

Wohin mit alten Medikamenten, wenn sie die Apotheke nicht mehr annimmt? Die Antwort darauf geben wir Ihnen auf Seite 3.

Die Sammlung über den Gelben Sack läuft in vielen Städten und Gemeinden im Landkreis Neu-Ulm seit fast zehn Jahren erfolgreich. Welche Logistik und hochmoderne Sortiertechnik hinter diesem Sammelsystem steckt, erfahren Sie auf den Seiten 4/5.

Stromerzeugung im MKW Weißenhorn ist umweltfreundlicher als Strom aus konventionellen Anlagen. Warum das so ist, zeigen wir Ihnen auf den Seiten 6/7.

Alle Termine zur Problemmüllsammlung finden Sie wie gewohnt auf den Seiten 10/11.

Viel Spaß beim Informieren wünscht Ihnen

Thomas Moritz

MKW Weißenhorn Das Wichtigste auf einen Blick

- Haus- und Sperrmüll können Sie auch direkt beim **MüllKraftWerk** in Weißenhorn anliefern.
- Bitte denken Sie daran, Wertstoffe wie Papier, Glas, Schrott, etc. vorher auszusortieren und zum Wertstoffhof oder in die entsprechenden Depotcontainer zu bringen.
- Wertstoffe, die im Restmüll landen, sind für die Wiederverwertung verloren und kosten Sie unnötig Geld, weil diese mitgewogen und damit mitverrechnet werden.

Anlieferpreise:

Für Fahrzeuge bis 7,5 t
Bis 40 kg pauschal **EUR 3,44**

Für Fahrzeuge über 7,5 t
Bis 100 kg pauschal **EUR 8,60**

Ansonsten gilt für Anlieferungen über den genannten Pauschalgewichten von 40 kg bzw. 100 kg vom ersten Kilogramm an eine Gebühr von 0,086 EUR/kg, was einem Preis von 86,- EUR/Tonne entspricht.

Wichtig:

Alle genannten Gebühren bis EUR 100,- sind **in bar** oder mit EC-Karte zu entrichten. Eine Rechnungsstellung ist **nicht** möglich.

Öffnungszeiten für private Anlieferungen am MKW Weißenhorn:

Montag bis Freitag:
7.00 – 17.00 Uhr (durchgehend!)

Samstag: 9.00 – 12.00 Uhr
An Sonn- und Feiertagen ist das MKW geschlossen.



Sie finden uns im Industriegebiet Eschach in der Daimlerstraße 36.

Die täglichen Öffnungszeiten finden Sie auch in der Tagespresse unter der Rubrik „Service Wertstoffhöfe“ und auf unserer Homepage: www.awb-neu-ulm.de



Bitte beachten Sie die an den Altglascontainern aufgedruckten Einwurfzeiten:

Einwurf NUR Werktags – Von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr!
Kein Einwurf an Sonn- u. Feiertagen!

- Aus Rücksichtnahme auf die Mitbürger/innen möchten wir Sie außerdem darum bitten, auch in der Mittagszeit kein Glas einzuwerfen.
- Bitte kein Keramik, Porzellan und Spiegelglas in die Glascontainer werfen.
- Transportbehältnisse für das Altglas sind ordnungsgemäß zu entsorgen.

Auch Lärmschutz ist Umweltschutz!

Apotheken nehmen sie nicht mehr an Wohin mit alten und abgelaufenen Medikamenten?

Bereits seit 2009 sind Apotheken aufgrund einer neuen gesetzlichen Verordnung nicht mehr verpflichtet, Arzneimittel-Verpackungen und deren Inhalte zurückzunehmen. Das darf jetzt alles über die Restmülltonne entsorgt werden.

Das Bundesministerium für Gesundheit definiert alte Arzneimittel als Siedlungsabfall – und damit gehören diese zum Restmüll. Was auf den ersten Blick problematisch und umweltbelastend klingt, ist eine sinnvolle Regelung. Denn seit 2005 sind in Deutschland Restmülldeponien verboten. Das heißt, alle Abfälle aus Restmülltonnen werden in hochmodernen Müllkraftwerken thermisch behandelt. Alle Wirkstoffe aus Medikamenten werden bei Verbrennungstemperaturen von mehr als 1000°C unschädlich

gemacht. Eine gesonderte Entsorgung von Alt-Arzneien macht damit keinen Sinn mehr.



Für die Apotheken ist diese Regelung eine Entlastung. Denn sie mussten die Entsorgung der zurückgenommenen Verpackungen aus eigener Tasche zahlen. Trotzdem gibt es immer noch Apotheken, die alte Medikamente freiwillig zurücknehmen.

Letztendlich macht der Apotheker aber dann auch nichts anderes als Sie zuhause. Er wirft die abgelaufenen Tabletten in die Restmülltonne.



Was ist mit Spritzen und Kanülen?

Auch Spritzen und Kanülen dürfen über die Restmülltonne entsorgt werden. Zu Ihrem eigenen Schutz und zum Schutz der Müllwerker sollten Sie aber darauf achten, diese in stichfeste Behälter zu verpacken. Vergessen Sie auf keinen Fall, die Plastikschutzkappe wieder auf die Nadel zu stecken. Sinnvoll ist es, Spritzen und Kanülen in Zeitungspapier einzuwickeln und damit zu verstechen. Damit sind sie vor dem neugierigen Blick spielender Kinder geschützt und die Gefahr, dass Spritzen aus der Restmülltonne gefischt werden, ist weitgehend gebannt.



Bitte keine alten Medikamente in die Toilette kippen

Es ist nicht zu vermeiden, dass Wirkstoffe aus Arzneien indirekt über menschliche Ausscheidungen in das Abwasser gelangen. Doch jede einzelne Tablette und jedes flüssige Medikament, welches nicht ins Abwasser und damit in den Wasserkreislauf gelangt, entlastet die Umwelt erheblich. Der Grund: viele Medikamente sind nur langsam oder gar nicht biologisch abbaubar.

Auch die Kläranlagen können Wirkstoffe von Arzneimitteln nicht vollständig aus dem Wasser filtern. Deshalb gelangen diese in unsere Flüsse und Seen. Bis zu 150 verschiedene Wirkstoffe können in Deutschlands Gewässern nachgewiesen werden, teilweise auch im Grund- und Trinkwasser.

Deshalb: Alte, abgelaufene Arzneien in den Restmüll und nicht in den Ausguss!



Blick auf die Sortieranlage der Fa. Häusle GmbH

Bewährt seit 2004 Der Gelbe Sack hat sich etabliert

Seit 10 Jahren ist die Fa. Knittel aus Vöhringen im Auftrag des DSD verantwortlich für die Sammlung der Gelben Säcke im Landkreis Neu-Ulm.

Wichtig:
Den Gelben Sack bitte immer pünktlich um **6.00 Uhr morgens** an die **Straße** stellen!

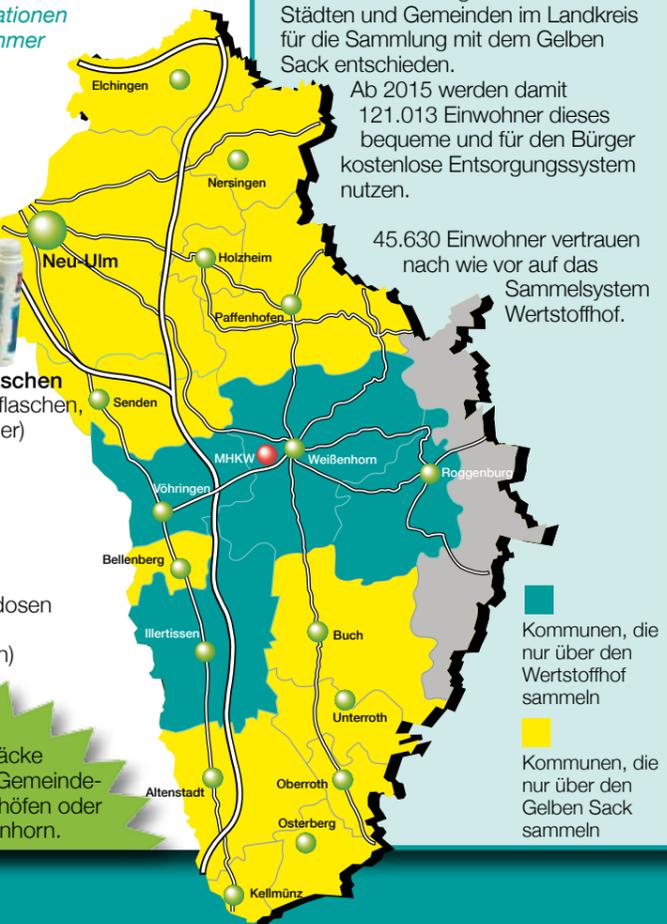
Das Einsammeln der Säcke funktioniert auch im zehnten Jahr nahezu reibungslos. „Nur der Inhalt der Säcke lässt manchmal zu wünschen übrig“, wissen Mitarbeiter der Fa. Knittel zu berichten. Wenn Gelbe Säcke Kunststoffgegenstände enthalten, die keine Verkaufsverpackungen sind, wie z.B. Plastikspielzeug und Gießkannen

oder sogar Restmüll, werden diese nicht mitgenommen. Sollte das der Fall sein, werden Sie auf Ihrem Gelben Sack einen Aufkleber vorfinden, der Sie informiert. **Bei Fragen und Reklamationen wenden Sie sich bitte immer direkt an die Fa. Knittel: Tel.: 07306-9616-0**

Ab 2015 Sammlung mit dem Gelben Sack jetzt auch in der Gemeinde Bellenberg

Mit dem Neuzugang Bellenbergs haben sich nun insgesamt 13 von 17 Städten und Gemeinden im Landkreis für die Sammlung mit dem Gelben Sack entschieden. Ab 2015 werden damit 121.013 Einwohner dieses bequeme und für den Bürger kostenlose Entsorgungssystem nutzen.

45.630 Einwohner vertrauen nach wie vor auf das Sammelsystem Wertstoffhof.



Was kommt in den Gelben Sack?

- Tetrapaks und sonstige Verbundverpackungen** (z.B. Milch- und Safttüten)
- Kunststoff-Becher** (z.B. Joghurt-, Sahne- und Quarkbecher)
- Kunststoff-Flaschen** (z.B. Shampooflaschen, Haushaltsreiniger)
- Kunststoff-Folien** (z.B. Verpackungsfolien, Einkaufstüten)
- Mischkunststoffe** (z.B. Blisterverpackungen, Bonbontüten)
- Aluminium** (z.B. Getränkedosen (unverpfandet) und Kronkorken)
- Styropor**
- Weißblechdosen**

Nachschub?
Wenn Sie neue Gelbe Säcke benötigen, gibt's die bei Ihrer Gemeindeverwaltung, auf allen Wertstoffhöfen oder direkt beim AWB in Weißenhorn.

Kunststoffe aus dem Gelben Sack Sortenrein sortiert für neue Produkte

Die von der Fa. Knittel gesammelten Gelben Säcke aus dem Landkreis Neu-Ulm werden vom DSD an zertifizierte Sortierbetriebe weitergeleitet. In diesem Fall an die hochmoderne Sortieranlage der Fa. Häusle GmbH in Lustenau.

Die moderne automatische Sortiertechnik hat einen Perfektionsgrad erreicht, der dem einer aufwendigen und sorgfältigen Handsortierung fast gleichkommt. Im Zweischichtbetrieb schafft die Anlage pro Jahr ca. 35.000 Tonnen. Aus dem AWB-Gebiet gehen ca. 3.700 Tonnen Leichtverpackungen (Stand 2013) an die Sortier-Profis in Lustenau.



werden von großflächigen Folienteilen getrennt. Die detaillierte Sortierung erfolgt dann über optische Erkennungssysteme. Kameras übermitteln die jeweils gesuchte Oberflächenbeschaffenheit an den Computer. Die passenden Zielobjekte schießt ein Luftstrahl aus.

Am Ende einer jeden Sortierstufe erfolgt dann noch eine zusätzliche Handsortierung zur Qualitätssicherung. Sind alle Fraktionen sortenrein sortiert werden sie in Ballen gepresst und an die entsprechenden Verwerterbetriebe geliefert.



In 6 Fraktionen aufbereitet für den Verwerter

Die sortenrein sortierten Kunststoffe aus den Gelben Säcken stehen für den Transport zum Verwerter bereit. Die sechs Fraktionen enthalten folgende Wertstoffe:

- PET transparent
- Mischfraktion PET
- Kunststoff Hohlkörper
- Polyethylen (aus z.B. Spül-, Wasch- und Reinigungsmittelflaschen)
- Polypropylen (aus z.B. Joghurt- und Margarinebechern)
- Folien

Alt-Kunststoffe? Da kann man was draus machen!

Aus PET-Flaschen entstehen wieder neue PET-Flaschen oder sogar Kunststofffasern für die Textilproduktion. Aus Joghurtbechern werden z.B. Gießkannen oder Spielzeug. Aus Spülmittel- und Shampooflaschen werden z.B. neue Produktverpackungen oder Rohre. Aus Styropor-Obstschalen werden z.B. Kleiderbügel.



Fotos: Knittel GmbH, Vöhringen • Häusle GmbH, Lustenau • Mattfeldt & Sanger, München



MKW Weißenhorn Umweltfreundlicher Strom aus Restmüll

Jeden Werktag liefern ca. 140 Fahrzeuge von Müllabfuhr, Gewerbetreibenden und Privatpersonen ca. 400 Tonnen Restmüll im MKW Weißenhorn an. Im letzten Jahr waren das insgesamt 99.000 Tonnen.

Effektive Stromerzeugung im MKW ist eine komplexe Aufgabe, die bereits im Bunker des Kraftwerks beginnt. Hier werden die gesammelten Abfälle gut durchmischt, denn nicht jeder Restmüll brennt gleich gut. Feuchte Abfälle müssen mit trockenem kombiniert werden. Von der Zusammensetzung des Restmülls hängt letztendlich die Energieausbeute ab. Im Müllofen erzeugt dann ein bis zu 1000° C heißes Feuer die Wärmeenergie, die zur Stromerzeugung genutzt wird. 2013 hat das MKW insgesamt 51 Mio. kWh Strom erzeugt. 15



Mio. kWh verbraucht die Anlage für den Eigenbedarf. Der Rest geht ins öffentliche Stromnetz. Im letzten Jahr waren das stolze 36 Mio. kWh. Mit dieser Menge lassen sich umgerechnet 14.500 Haushalte* mit Strom versorgen. Das ist mehr als der Jahresbedarf einer Stadt in der Größe Weißenhorns. Und was ist daran umweltfreundlicher als z.B. die Stromerzeugung in einem Kohlekraftwerk? – Der Grund ist die hochmoderne Rauchgasreinigung. Anders als in konventionellen Kraftwerken gelten im MKW Weißenhorn die weltweit strengsten Grenzwerte. Und selbst diese werden weit unterschritten.

* Berechnungsgröße: Stromverbrauch eines 3-Personen-Haushalts mit 3.500 kWh pro Jahr.

Weniger CO₂-Emissionen Klimaschutz durch MKW-Energie

Die umweltfreundliche Energieerzeugung im MKW Weißenhorn ist ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz. Die erzeugte Strommenge von 51 Mio. kWh bedeutet eine CO₂-Ersparnis von 30.600 Tonnen pro Jahr!



Anlieferung



Müllbunker und Krankkabine



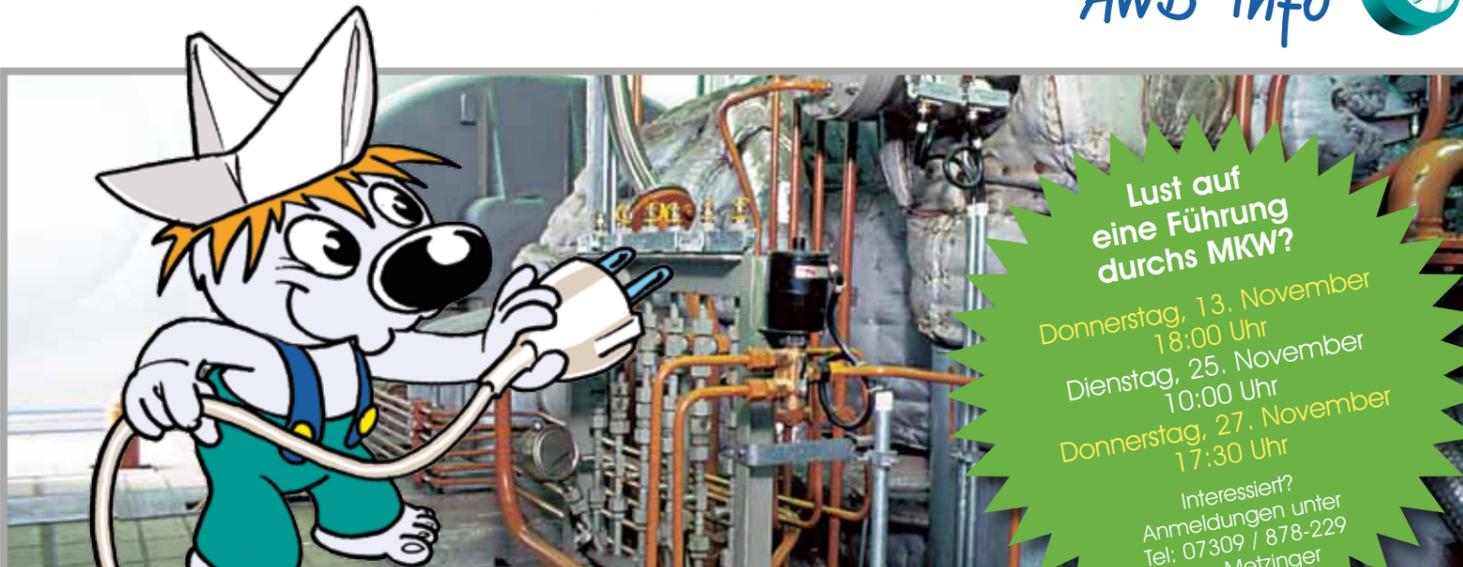
Müllofen



Rauchgasreinigung



Stromerzeugung mit Dampfturbine



Lust auf eine Führung durchs MKW?
 Donnerstag, 13. November 18:00 Uhr
 Dienstag, 25. November 10:00 Uhr
 Donnerstag, 27. November 17:30 Uhr
 Interessiert? Anmeldungen unter Tel: 07309 / 878-229 Herr Metzinger

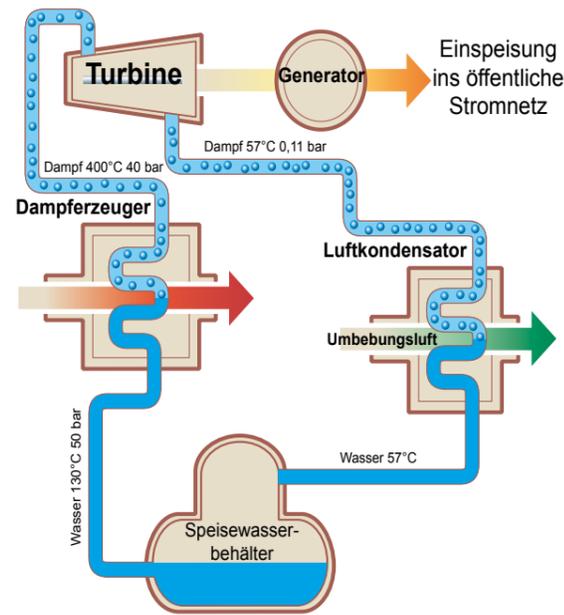
Wasser-Dampf-Kreislauf Zwei Ofenlinien machen im MKW richtig Dampf

Pro Stunde können in beiden Ofenlinien 7,5 Tonnen Restmüll verbrannt werden. Das sorgt für ordentlich Wärmeenergie im System: rund 26 Tonnen heißer Dampf pro Stunde!

Die bei der Verbrennung frei werdende Wärmeenergie wird in den beiden Kesselanlagen in Dampf umgewandelt. Mit diesem bis auf 400° C aufgeheizten Dampf treibt das Kraftwerk eine Dampfturbine an, die wiederum den Generator in Schwung bringt, der Strom erzeugt. Der Dampf „entspannt“ sich beim Durchlaufen der Turbine und kühlt auf 57° C ab. Weiter geht's danach zum Luftkondensator.

Dort kondensiert der Dampf wieder zu Wasser. Überschüssige Wärmeenergie wird an die Umgebungsluft abgegeben.

Das kondensierte Wasser sammelt sich im Speisewasserbehälter. Über Speisewasserpumpen schließt sich der Kreislauf. Das Wasser wird erneut der Kesselanlage zugeführt. Dabei erhöht sich die Temperatur des Wassers auf bis zu 130°C.



Übrigens: Ein Teil des Dampfes kann aus der Turbine bei ca. 165°C und 4 bar entnommen werden. Diese Wärmeenergie lässt sich zur anschließenden Warmwasseraufbereitung (Fernwärme) oder für Prozessdampf in der Industrie nutzen.

Der AWB ist dabei, Logistik und Auslastungspotenzial eines Fernwärmenetzes zu planen. Für nächstes Jahr ist mit konkreten Ergebnissen zu rechnen.

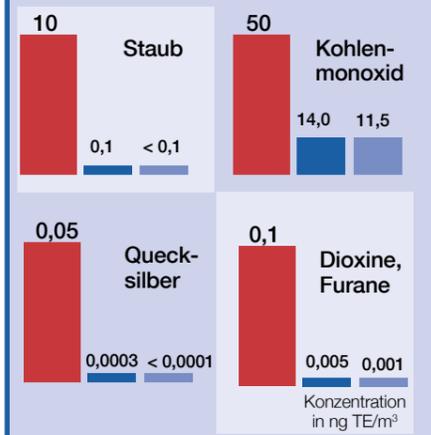
Grafik: Wasser-Dampf-Kreislauf im MKW Weißenhorn

Umweltfreundliche Energie dank optimaler Rauchgasreinigung

Die 17. BImSchV (Bundes-Immissionschutz-Verordnung) definiert die weltweit strengsten Grenzwerte für Rauchgasimmissionen. Etwas mehr als 26 Mio. Euro hat der AWB in die High-Tech-Rauchgasreinigung im MKW Weißenhorn investiert. Das lohnt sich, wie die jährlichen Prüfberichte unabhängiger Kontrollinstanzen Jahr für Jahr bestätigen. Das Kraftwerk in Weißenhorn unterschreitet die Grenzwerte um ein Vielfaches.

Energie aus dem MKW ist im Vergleich zu schadstoffintensiveren Anlagen wie Kohle- oder Gaskraftwerken in höchstem Maße umweltfreundlich.

Beispiele für Rauchgaswerte aus dem Prüfbericht 2013:



■ Grenzwerte 17. BImSchV
 ■ Messwerte Ofenlinie 1
 ■ Messwerte Ofenlinie 2



Ohne Müll ins neue Schuljahr Die umweltfreundliche Schultasche

Kinder mögen es gerne bunt und knallig. Doch vieles, was in aufreizenden Farben daher kommt, ist in Sachen Umweltfreundlichkeit nicht unbedingt erste Wahl. Deshalb macht es Sinn, beim Einkauf für das neue Schuljahr auf ein paar Dinge zu achten, um die richtige Entscheidung zu treffen.



Schreibmäppchen

Am besten sind Mäppchen aus Leder oder Leinen. Die sind langlebig und können auch repariert werden.

Tipp: Viele Mäppchen sind bereits beim Kauf mit Schreibgeräten gefüllt, die überhaupt nicht gebraucht werden. Besser leeres Mäppchen auswählen und nach Bedarf füllen.

Spitzer, Lineal

Bei Spitzern aus Holz oder Metall kann das Spitzmesser ausgewechselt werden. Das garantiert lange Haltbarkeit. Lineale aus Holz sind oft stabiler als die aus Kunststoff.

Tipp:

Eine Spitzmaschine fürs ganze Klassenzimmer.



Wachsmalkreide

Wachsmalkreide ohne Plastikhüllen auswählen. Darauf achten, dass die Kreiden nur Lebensmittelfarbstoffe enthalten.

Kleber

Empfehlenswert sind lösemittelfreie Klebestoffe, wie Klebestifte, Papierkleber oder Leime.



Radiergummi

Radiergummis aus Naturkautschuk radieren genauso gut wie die Konkurrenz und enthalten keine gesundheitsgefährdenden Weichmacher.

Schulhefte, Blöcke

Schulhefte und Blöcke aus Recyclingpapier sind die erste Wahl.

Tipp: Sammelbestellungen für Recyclinghefte in der Klasse organisieren.



Heftumschläge, Bucheinband

Umschläge und Einbände müssen nicht aus Plastik sein. Buntes Einbindepapier oder selbstgebastelte Einbände, z.B. aus Postern, sind eine schöne Alternative.



Logo! Keine Chemie in der Schultasche

Den Bleistift im Mund und den Filzstift in der Hand: so entstehen oft die schönsten Bilder und Kritzeleien. Doch Vorsicht: In vielen dieser Produkte sind gefährliche Chemikalien versteckt.

Die „Stiftung Warentest“ und „Ökotest“ weisen seit Jahren darauf hin, beim Einsatz von lackierten Buntstiften oder Filzstiften Vorsicht walten zu lassen. In den Lackschichten verbergen sich oft gesundheitsgefährdende Weichmacher. Selbst erhöhte Bleigehalte wurden schon im Labor entdeckt. Wenn Kinder etwa am Stift knabbern, besteht die Gefahr, dass das Blei vom Körper aufgenommen wird – nachweislich ist das giftige Schwermetall in Magensäure löslich.

Viele belastete Produkte wurden in den

letzten Jahren von Herstellern aufgrund miserabler Testergebnisse vom Markt genommen. Aber gerade bei Billiganbietern ist immer noch erhöhte Wachsamkeit angebracht. Deshalb: Achten Sie auf umweltfreundliche und schadstoffgeprüfte Produkte.

Übrigens: Das CE-Zeichen wird oft als Prüfzeichen fehlinterpretiert. Dieses Logo besagt nur, dass das Produkt den europäischen Sicherheitsvorschriften entspricht. Über den Schadstoffgehalt sagt es rein gar nichts aus.

Prüfzeichen, auf die Sie achten sollten

Der Blaue Engel

Eine gute Orientierung beim Einkauf bietet der Blaue Engel. Mithilfe des ältesten und bekanntesten Umweltzeichens der Welt sind umweltfreundliche Produkte auf den ersten Blick zu erkennen.

LGA tested

Mit „LGA-tested“ sind Produkte gekennzeichnet, bei denen Schadstoffprüfungen Pflicht sind.

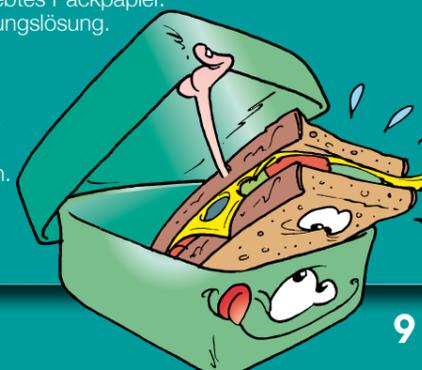


Pausen-Tipps

Was wäre die umweltfreundliche Schultasche ohne ein leckeres Pausenbrot? Richtig! Nur der halbe Spaß. Deshalb hier zwei, nicht nur geschmacklich, sinnvolle Tipps:

- **Brotzeitbox**
Kein Abfall, kein verklebtes Packpapier. Die optimale Verpackungslösung.

- **Wiederbefüllbare Trinkflasche**
Die umweltfreundliche Alternative zu Plastikflaschen und Safttüten.





Damit der Hausmüll nicht mit schadstoffintensiven Problemabfällen belastet wird, sind unsere Sammelfahrzeuge im Landkreis Neu-Ulm für Sie unterwegs.

Machen Sie mit!

Nutzen Sie den AWB-Service und helfen Sie so mit, die Umwelt sauber zu halten.

Vielen Dank!



Was sind haushaltsübliche Mengen?

Ist ein 200-Liter-Fass eine haushaltsübliche Menge? Natürlich nicht. Dennoch tauchen Leute an den Problemmüll-Sammelstellen mit überdimensionierten Gebinden und Behältnissen auf.

Für die Fachkraft an der Sammelstelle gibt es allerdings keinen Ermessensspielraum. Die Regeln sind eindeutig: Es werden maximal Gebinde und Behälter mit bis zu 30 Kilogramm oder 30 Litern angenommen. Denken Sie daran, damit Ihr Weg zur Sammelstelle nicht umsonst ist.

Sammelaktion für Problemmüll im Herbst 2014

Pfaffenhofen - Weißenhorn - Buch - Unterroth - Oberroth

- Samstag, 4. Oktober 2014**
- Pfaffenhofen**, 8.00 – 9.00 Uhr Raiffeisenlager
 - Attenhofen**, 9.10 – 9.40 Uhr Raiffeisenbank, St.-Lorenz-Straße
 - Weißenhorn**, 9.50 – 11.05 Uhr Parkplatz an der Grundschule Süd, Reichenbacher Straße
 - Bubenhofen**, 11.20 – 11.40 Uhr St.-Michael-Straße, gegenüber der Kirche
 - Gannertshofen**, 11.50 – 12.10 Uhr Kirchstraße beim Feuerwehrhaus
 - Oberhausen**, 12.50 – 13.20 Uhr Vereinsheim, Pfarrer-Augart-Straße
 - Nordholz**, 13.30 – 14.00 Uhr Bushaltestelle/Feuerwehrgerätehaus, Am Mühlweiher
 - Rennertshofen**, 14.10 – 14.30 Uhr Feuerwehrhaus
 - Christertshofen**, 14.40 – 15.00 Uhr Parkplatz beim Gasthaus „Grüner Baum“, Halbertshofer Straße
 - Ritzisried**, 15.10 – 15.30 Uhr Altes Feuerwehrgerätehaus, Dorfstraße
 - Buch**, 15.40 – 16.20 Uhr Parkplatz Roththalle
 - Unterroth**, 16.30 – 17.00 Uhr Vereinsheim
 - Oberroth**, 17.20 – 17.45 Uhr Ortszentrum, beim Bürgermeisteramt

- Herrenstetten**, 10.20 – 10.35 Uhr Dorfplatz, gegenüber Kindergarten
- Untereichen**, 10.45 – 11.15 Uhr Illertisser Straße, Parkplatz Ziegelwerk
- Altenstadt**, 11.25 – 12.25 Uhr Beim Raiffeisenlager, Bahnhofstraße
- Illereichen**, 13.10 – 13.30 Uhr Friedhof, östlicher Eingang
- Dattenhausen**, 13.40 – 13.55 Uhr Holzbergstraße, Parkplatz beim Gasthaus „Zum Krug“
- Bergenstetten**, 14.05 – 14.20 Uhr Bushaltestelle, St.-Nikolaus-Straße
- Osterberg**, 14.30 – 15.00 Uhr Wertstoffhof
- Weiler**, 15.10 – 15.25 Uhr Bushaltestelle am Ortseingang an der Rechbergstraße
- Kellmünz**, 15.35 – 16.00 Uhr Beim Wertstoffhof, Weiherstraße
- Filzingen**, 16.10 – 16.40 Uhr Feuerwehrgerätehaus, St.-Florian-Straße

Vöhringen - Bellenberg - Illertissen - Weißenhorn

- Samstag, 25. Oktober 2014**
- Illerzell**, 8.00 – 8.45 Uhr Festplatz
 - Vöhringen**, 8.55 – 10.55 Uhr Wielandparkplatz (zwischen Marien- und Wielandstraße)
 - Bellenberg**, 11.10 – 12.10 Uhr Parkplatz beim Rathaus
 - Au**, 12.50 – 13.50 Uhr Parkplatz beim Gasthaus „Rathausstüberl“, Josef-Forster-Straße
 - Betlinshausen**, 14.00 – 14.30 Uhr Vereinsheim, Sankt-Johannes-Straße
 - Tiefenbach**, 14.40 – 15.10 Uhr Gemeindehalle, An der Linde/ Graf-Kirchberg-Straße

Illertissen - Altenstadt - Osterberg - Kellmünz

- Samstag, 18. Oktober 2014**
- Illertissen**, 8.00 – 9.30 Uhr Parkplatz beim Rathaus, Hauptstraße
 - Jedesheim**, 9.40 – 10.10 Uhr Gemeindehalle, Am Anger

- Emershofen**, 15.20 – 15.40 Uhr Von-Vöhlin-Straße 2, Anwesen Knaur
- Illerberg**, 15.55 – 16.45 Uhr Am Sportplatz

Elchingen - Neu Ulm

- Samstag, 8. November 2014**
- Unterechingen**, 8.00 – 9.00 Uhr Parkplatz der KSV-Halle
 - Oberelchingen**, 9.20 – 10.20 Uhr Riedgartenweg Festplatz
 - Thalgingen**, 10.40 – 12.10 Uhr Bauhof, Eichenstraße/Industriestraße
 - Burlafingen**, 12.55 – 13.55 Uhr Parkplatz Iselhalle
 - Pfuhl**, 14.10 – 15.30 Uhr Grundschule, Bodelschwingstraße
 - Neu-Ulm**, 15.45 – 17.45 Uhr Hallenbad, Kantstraße

Pfaffenhofen - Weißenhorn - Roggenburg

- Samstag, 15. November 2014**
- Raunertshofen**, 8.00 – 8.15 Uhr Bei der Kapelle, Raunertshofer Straße
 - Kadelthofen**, 8.35 – 9.05 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Ortstraße
 - Roth**, 9.15 – 10.00 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Ulmer Straße
 - Niederhausen**, 10.20 – 10.40 Uhr Parkplatz beim Gasthof „Dominikus-Stübli“, Attenhofer Weg
 - Beuren**, 10.50 – 11.20 Uhr Vereinsheim/Feuerwehrgerätehaus
 - Balmertshofen**, 11.30 – 11.50 Uhr Parkplatz beim Gasthaus „Schenk“
 - Biberberg**, 12.00 – 12.30 Uhr Bei der alten Schule, Am Osterbach

- Wallenhausen**, 13.10 – 13.30 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Waldstetter Straße
- Oberhausen**, 13.40 – 14.00 Uhr Von-Katzbeckstraße 38
- Biberachzell**, 14.15 – 14.45 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Weißenhorner Straße
- Oberreichenbach**, 14.55 – 15.10 Uhr Altes Feuerwehrgerätehaus, Widumhofstraße
- Biberach**, 15.25 – 15.50 Uhr Ehem. Raiffeisenlagerhaus, Weißenhorner Straße
- Schießen**, 16.00 – 16.30 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Biberacher Straße
- Roggenburg**, 16.40 – 17.10 Uhr Raiffeisenlagerhaus, Postweg
- Ingstetten**, 17.20 – 17.40 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Wiesenbacher Straße
- Meßhofen**, 17.55 – 18.10 Uhr Containerstandplatz, Nordholzer Straße

Nersingen - Holzheim - Neu-Ulm - Senden

- Samstag, 22. November 2014**
- Unterfahlheim**, 08.00 – 8.30 Uhr Parkplatz beim Gasthaus „St. Martin“, Augsburgener Straße
 - Oberfahlheim**, 8.40 – 9.00 Uhr Alte Landstraße, beim Gasthof „Krone“
 - Leibi**, 9.15 – 10.00 Uhr Elchinger Straße, Wendeplatte
 - Nersingen**, 10.10 – 11.10 Uhr Parkplatz, Gemeindeverwaltung
 - Straß**, 11.20 – 12.05 Uhr Klassenhartweg (Schulbushaltestelle)
 - Holzheim**, 13.30 – 14.30 Uhr Parkplatz bei der Schule, Schulstraße
 - Finningen**, 14.50 – 15.20 Uhr Altes Rathaus (Raiffeisenbank), Eulenberg
 - Reutti**, 15.30 – 16.00 Uhr Feuerwehrgerätehaus
 - Holzschwang**, 16.10 – 16.40 Uhr Raiffeisenlagerhaus, Weidachstraße
 - Steinheim**, 12.50 – 13.20 Uhr Vereinsheim, Strasser Weg

ACHTUNG!

Lassen Sie Ihren Problemmüll bitte niemals unbeaufsichtigt stehen – auch nicht vor dem Wertstoffhof oder dem Problemmüll-Sammelfahrzeug! Übergeben Sie ihn immer persönlich unseren Mitarbeitern. Schütten Sie Problemabfälle bitte nicht zusammen, sondern bringen Sie die Abfälle immer in der ursprünglichen Verpackung mit.

Folgende Problemstoffe werden angenommen:

- Altbatterien
- Autobatterien (bis 4 Stück)
- Chemikalien
- Chemische Putz- und Reinigungsmittel
- Flüssige Farb- und Lackreste
- Holzschutzmittel
- Imprägnierspray



Sie haben mehr als 30 Liter/Kilogramm Problemabfälle zu entsorgen? Dann rufen Sie bitte direkt den AWB an:

Tel.: 07309/878-0

Lösungen:

FarbverLAUF

Traumhaft: Es sind 19 Schafe

Strom-Wirrwarr

Finde den Unterschied

Doppelt gemoppelt

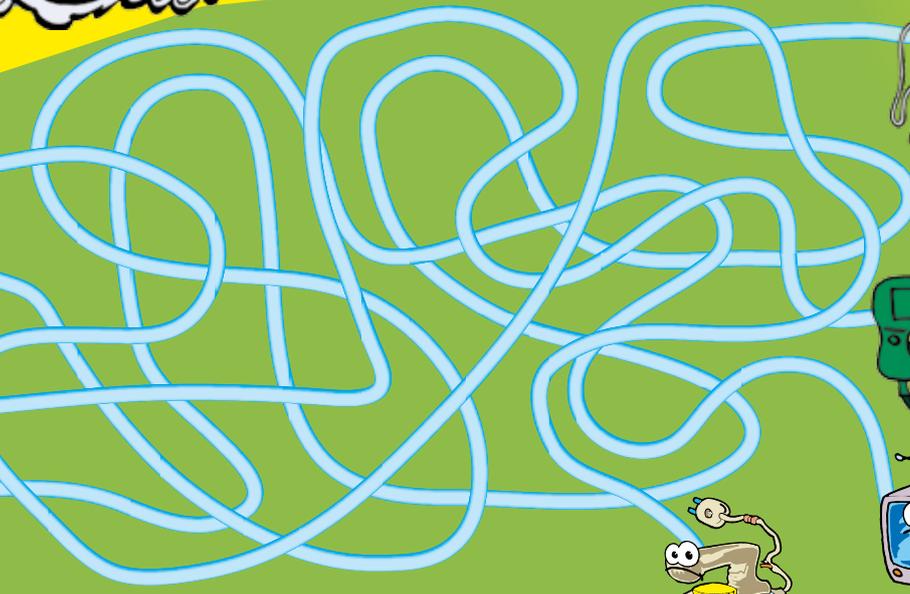
TRAUMHAFT

Bis Sorti einschlafen kann, muss er eine Menge Schafe zählen: Wieviele findest du auf der ganzen Seite?



STROM-WIRRWARR

Sorti ist verwirrt. Welche Steckdose gehört zu welchem Gegenstand?



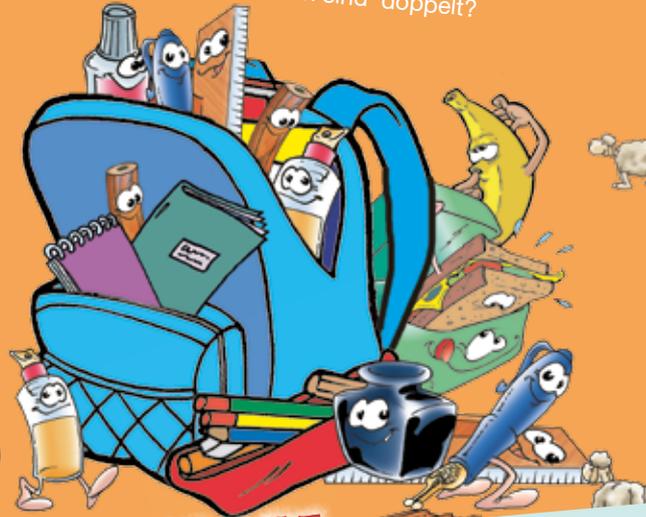
FINDE DEN UNTERSCHIED

Während sich Sorti auf seinen Schultag vorbereitet, sind dem Zeichner einige Fehler unterlaufen. Findest Du die 7 Unterschiede im unteren Bild?



DOPPELT GEMOPPELT

Lustiges Treiben in der umweltfreundlichen Schultasche. Sieht so aus, als gibt es einige Dinge zweimal. Welche Schulsachen sind doppelt?



FARBVERLAUF

Oh je, der Müllwagen ist zu spät. Zeige ihm den Weg zur Deponie. Doch gib acht! Er darf nur Felder in der Reihenfolge Gelb, Grün und Blau entlangfahren!

